

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 21/2013

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Hauptausschuss	Ja	25.02.2013			

Aufhebung Sperrvermerk Möblierung Lesecafe

I. Beschlussantrag

- Den aufgezeigten Planungen wird zugestimmt.
- Der Sperrvermerk über € 24.700 zur Neumöblierung des Lesecafes der Stadtbücherei wird aufgehoben.

II. Begründung

Die Stühle und Tische im Bereich "Lesecafe" des Erdgeschoss' sind nach 17 Jahren und mehr als 3 Millionen Besuchern abgenutzt und gehen zunehmend kaputt. Ersatzteile sind nur noch gegen hohe Kosten erhältlich, da die Serie längst aus dem Programm genommen wurde.

Vom Inneneinrichtungsbüro PS wurden Vorschläge für eine Verbesserung der räumlichen Situation erarbeitet, auch im Hinblick auf den zweiten Abschnitt der Lichtsanierung im März/April 2013. Es wurde Wert darauf gelegt, den in den vergangenen Jahren entstandenen Eindruck von "Unruhe" aufzuheben und den Bereich symmetrisch und zeitgemäß zu gestalten. Dabei standen kostengünstige Lösungen und die Berücksichtigung vielfältiger funktionaler Anforderungen im Vordergrund:

- Medienpräsentation von 126 Zeitungs- und Zeitschriftenabos,
- gut ausgeleuchtete und gemütliche Lesesituation mit entsprechenden Sitz- und Stehmöbeln für mindestens 35 Personen (Auslastung schwankt)
- Verschiedene Veranstaltungsformate von Lesung bis Musik mit und ohne Bühne
- Schneller, leichter und sicherer Umbau vom Lese- zum Veranstaltungsbetrieb
- 3 Selbstverbuchungsgeräte mit Wartebereich
- Angebot an Warm- und zusätzlich Kaltgetränken,
- Flexible Präsentation von Broschüren
- Präsentationsmöglichkeit für Medien ("Thema des Monats", Veranstaltungshinweise)
- Präsentationsmöglichkeit der Neuerwerbungen ("Frisch ausgepackt")
- Schutz vor Zugluft und Lärm bei gleichzeitiger Sichtbarkeit des Angebots

- ausreichend breite Laufwege auch für Kunden mit Handicap
- Wartebereich Aufzug.

Da vielfältigen und teilweise gegenläufigen Anforderungen sind auf der zur Verfügung stehenden Fläche von rund 80 qm nicht in vollem Umfang unterzubringen. Deshalb wurde in Gesprächen mit Herrn Kopf (Hochbauamt) und Herrn Schröter (PS Planungsbüro) folgende Kompromisse gefunden:

- Die Bereiche am Nordgiebel und an der Südwand zur Küche werden ähnlich gestaltet und dienen als "optische Klammer" für den Bereich Lesecafe. Der erste Teil der Klammer konnte aus Restmitteln 2012 bereits finanziert und installiert werden.



vorher



- nachher

- Die Tische (quadratisch statt rund) und Stühle werden erneuert. Eine Sitzbank an der Ostseite soll den Raum strukturieren und Platz sparen.
- Die Zeitschriftenschränke und Sofas werden so weit als möglich weiter verwendet.

Die geplanten Veränderungen sind mit der Lichtplanung des Gebäudemanagements abgestimmt.

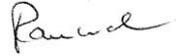
Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

Honorar Architekturbüro PS	2.800
Klammer Nord (Sockel und Rahmen um vorhandene Zeitschriftenschränke)	4.500
Bank mit Rücklehne (H 46, T 55) an Ostseite mit Sitzpolster	6.100
8 Tische 70 x 70, Mittelfuß, H 72 – 75, Bucheplatte	4.000
3 Tische 80 x 100 für Sofas, H 45 – 50, rollbar	3.000
Neue Rollen für 6 bestehende Sofas	800
14 Stühle, Buche	3.200
Unvorhersehbares	300
Summe	24.700

Die **Umsetzung** soll während der Sanierungsschließung zwischen 25.03. und 12.04.2013 erfolgen.

In einem weiteren Schritt soll die westliche Begrenzung des Lesecafes angepasst werden. Dort sollen die Zeitschriften- und Zeitungsschränke in der Höhe reduziert werden, um die optische Transparenz zu erhöhen. Sie sollen ebenfalls als "Rahmen" kenntlich gemacht und an einer Stelle um eine Präsentationsmöglichkeit bzw. einen Recherche-arbeitsplatz erweitert werden. Ein Um-

bau der vorhandenen Möbel wäre jedoch teurer als eine Neukonstruktion, die mit rund 8.500 € zu Buche schlägt. Ebenfalls soll in diesem Zug der Ausstellungsbereich "Thema des Monats" ästhetisch angepasst und funktional verbessert werden. Falls diese Maßnahme nicht aus dem Budget finanziert werden kann, wird sie für den nächsten Haushalt beantragt.



Raumel